

PRESSEMITTEILUNG 04/2020

Dresden, 07. Mai 2020

**LAG Queeres Netzwerk
Sachsen e.V.**
Prießnitzstraße 18
01099 Dresden

Fachstelle
Waldschlößchenstraße 24
01099 Dresden

www.queeres-netzwerk-sachsen.de
info@queeres-netzwerk-sachsen.de

Sachsens queere Infrastruktur braucht Perspektiven – Bestandsgarantien für Vereine jetzt!

Mit beispiellosen Rettungsmaßnahmen reagiert Sachsens Politik auf die anhaltende Corona-Krise. Die drohende Rezession und der erwartbare Rückgang der Steuereinnahmen werden künftig die finanzpolitischen Spielräume des Freistaates erheblich einschränken. Sachsens queere Vereine sehen sich daher akuter Existenzängste ausgesetzt.

„Auch in Nicht-Krisenzeiten ist die finanzielle Lage der Vereine prekär und unsicher. Unser aller Arbeit ist fast vollständig von staatlicher Förderung abhängig. Wird diese im Zuge der Krisenbewältigung gekürzt oder gar komplett gestrichen, steht Sachsens queere Infrastruktur vor dem Kollaps“, mahnt Britta Borrego, geschäftsleitende Bildungsreferentin der LAG.

Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, trans- und intergeschlechtliche sowie queere Menschen (LSBTTIQ*) in Sachsen sind durch die Corona-Krise und die anhaltenden Einschränkungen bereits zusätzlichen erheblichen Belastungen ausgesetzt. Darauf hatte die LAG Queeres Netzwerk Sachsen bereits ausführlich hingewiesen. Die Lebensqualität dieser Menschen und der Grad ihrer Gleichwertigkeit und gleichberechtigten Teilhabe hängen unmittelbar mit der Ausstattung von szenenahen Beratungs- und Unterstützungsstrukturen zusammen.

„Nicht nur die LAG und ihre Mitglieder, sondern auch die vielen weiteren Projekte, Initiativen und Gruppen leisten seit Jahren hervorragende Arbeit. Wir tragen aktiv zur Förderung von Vielfalt, Offenheit und Demokratie in der sächsischen Gesellschaft bei. Jetzt brauchen wir ein klares Zeichen der Verantwortung, Unterstützung und Solidarität gegenüber LSBTTIQ* und der sie vertretenden Strukturen von der sächsischen Politik“, ergänzt Christian Roßner vom Vorstandsvorsitzenden RosaLinde Leipzig e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Die LAG Queeres Netzwerk Sachsen wendet sich deshalb mit konkreten Forderungen an Sachsens Politik und Regierung. Für den Erhalt der queeren Infrastruktur im Freistaat braucht es eindeutiges Bekenntnis der Staatsregierung, verbunden mit finanziellen Absicherungen. Britta Borrego fügt abschließend hinzu: „Wir fordern vom Freistaat für unsere Arbeit eine Bestandsgarantie. Die aufkommenden Verteilungs- und Nützlichkeitsdebatten dürfen nicht auf dem Rücken von LSBTTIQ* ausgetragen werden. Jetzt kann Sachsens Demokratie beweisen, dass sie stark genug ist, auch unsere Communities zu schützen.“

Hintergrund:

Die **Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Queeres Netzwerk Sachsen** ist der Dachverband der sächsischen Organisationen und Vereine, die sich für die gleichberechtigte Teilhabe von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender, trans- und intergeschlechtlichen Personen sowie queeren Menschen in Sachsen einsetzen.

Pressekontakt:

Martin Wunderlich

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fachstelle LAG Queeres Netzwerk Sachsen e.V.

Waldschlößchen Straße 24

01099 Dresden

Telefon: 0351 3320 4696

Mobil: 0176 6512 8855

E-Mail: martin.wunderlich@queeres-netzwerk-sachsen.de

Spendenkonto:

Inhaber: LAG Queeres Netzwerk Sachsen e.V.
IBAN: DE62 8504 0000 0111 8884 00
BIC: COBADEFFXXX (Commerzbank)